Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09306864
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Goetheallee 14a; 14b
Gem. * Fl-stck. * Flur	Blasewitz * 230

Kurzcharakteristik

Einfriedung; an Goetheallee und Lothringer Weg verlaufend, gehörte zum Anwesen der Villa Jacoby, aufwendig gestaltet, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Die 1893-1894 entstandene massive Einfriedung Goetheallee 14a-b Dresden, OT Blasewitz liegt an einem der architektonisch und städtebaulich bedeutsamsten Straßenzüge Dresdens. Hier stehen aneinandergereiht repräsentative, vor allem historistische Villenbauten, wie an kaum einem anderen Ort in Sachsen und wohl auch darüber hinaus. Sie gehörte zur Villa Jacoby, einem aufwendigen Anwesen, und war mit diesem nach Plänen der bekannten Architekten Giese & Weidner errichtet worden. Die Villa ging im Zweiten Weltkrieg verloren, die Einfriedung blieb dagegen erhalten. An der Goetheallee und dem Lothringer Weg verlaufend, besteht sie aus einem Sandsteinsockel und einem Aufbau aus steinsichtigen roten Ziegeln, der wiederrum von Zierfeldern aus Sandsteinrahmen sowie schmiedeeisernen Gittern belebt wird.
Die Einfriedung ist als markantes Zeugnis der historistischen Architektur Ende des 19. Jahrhunderts baugeschichtlich bedeutend und im Zusammenhang mit dem Straßenzug der Blasewitzer Goetheallee auch städtebaulich von Belang.

LfD/2019

Datierung	1893-1894 (Einfriedung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09306864 D**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.